



Wilhelmshaven, 15. Juli 2013

## **MEDIEN-INFORMATION**

### **Jetzt ist die Region um Wilhelmshaven am Zug!** Politische Kräfte und Tourismusverbände sind gefordert.

Das Teilnetz Weser-Ems im Schienenpersonennahverkehr (Wilhelmshaven-Osnabrück, Esens-Wilhelmshaven, Wilhelmshaven-Bremen und Osnabrück-Vechta-Bremen) wird im September 2013 zur Ausschreibung gelangen. Das teilte der Geschäftsführer der Landesnahverkehrsgesellschaft (LNVG) in Hannover Hans-Joachim Menn in einer Pressemitteilung vom 06. Juli 2013 mit. Wie PRO BAHN aus gewöhnlich gut unterrichteten Kreisen erfahren konnte, sind seitens der LNVG keine Änderungen im künftigen Angebot geplant.

Der Fahrgastverband PRO BAHN, Regionalverband Ems-Jade e.V. fordert daher jetzt alle politischen Kräfte in Stadt, Landkreis Gemeinde und Tourismuswirtschaft auf, sich für Verbesserungen im Sinne der Fahrgäste und Touristen einzusetzen, so der Regionalvorsitzende Hans-Joachim Zschiesche.

Der neue Betreibervertrag beginnt im Dezember 2015 und soll fünfzehn Jahre lang gelten. Für den Fahrgastverband Grund genug, eine Option in den neuen Betreibervertrag aufzunehmen, um nach Fertigstellung der Elektrifizierung dann die Regio S-Bahn von und nach Wilhelmshaven-Bremen mit Flügelung in Oldenburg, im Stundentakt und einem künftigen Halt in Jaderberg herzustellen. Die bisher unregelmäßig verkehrenden Züge von und nach Bremen könnten dann aufgegeben werden.

Für die Dieselstrecke Wilhelmshaven nach Osnabrück (Fernverkehrsstrecke) soll jetzt endlich die im „Konzept zum Schienenpersonennahverkehr 2013+“ der LNVG angedachte Express-Linie eingeführt werden.

Hierbei ist eine bessere Qualität der Züge mit weniger Haltepunkte gefordert, um einen besseren Übergang im Taktknoten Osnabrück Hbf zum Fernverkehr Ruhrgebiet, Schweiz usw. herzustellen. Diese Möglichkeit besteht ohne weiteres durch die konsequente Nutzung der bereits z.B. genutzten Zwischentaktlösung ab Oldenburg.

Die Verkehrsregion Ems-Jade (VEJ) hat auf seiner 26. Gesellschafterversammlung vom 15.11.2012 in Aurich bereits einen entsprechenden Plan beraten und einstimmig verabschiedet sowie der Landesnahverkehrsgesellschaft vorgelegt.

Wir möchten nun im Sinne der arg strapazierten Bahnkunden und Fahrgäste in der Region Verbesserungen auf der Schiene durchsetzen. Bisher achtzehn Monate Schienenersatzverkehr, Behinderungen, Ausfälle von Zügen, vorzeitiges Wenden in Sande, Baufahrpläne usw. waren und sind weiterhin an der Tagesordnung.

Nach den Bauplänen der DB Netz AG sollen im Jahre 2018 mit der Elektrifizierung der Strecke die Arbeiten weitestgehend zwischen Oldenburg und Wilhelmshaven abgeschlossen sein so Hans-Joachim Zschiesche weiter.

Eigentlich hätten die LNVG und die Nordwestbahn GmbH die Möglichkeit der Option bis 2017 zur Verlängerung des jetzigen Vertrages nutzen können, was diese näher an den möglichen Fertigstellungstermin gebracht hätte. Leider wurde die Option nicht genutzt.

Geht nicht, gibt's nicht. Diese aus Sicht des Fahrgastverbandes PRO BAHN gestellte Minimalforderung für die Region Wilhelmshaven/Friesland/Wittmund ist allemal berechtigt wenn man bedenkt, wie großzügig und mit finanziellen Mitteln der LNVG die Fernverbindung der DB AG mit Intercity (IC) und Regionalexpress (RE) nach Norddeich Mole im Stundentakt ab Dezember 2013 hergestellt bzw. angeboten wird.

*Hans-Joachim Zschiesche*

Regionalvorsitzender